

# NEWSLETTER

Danteskes Echo II | Studentische Werkstatt | Romanische Sprachtreffen

## Top News

### Danteskes Echo II

Hannah Semrau berichtet in ihrem Text über ganz eigene Blickkontakte mit dem italienischen Dichter auf ihrer Reise nach Florenz, und gewährt uns so einen tiefen Einblick in ihre ganz persönliche Verbindung mit dem italienischen Land der Sehnsucht. *Weitere Informationen auf S. 2.*

### Studentische Werkstatt

Diese studentische Werkstatt setzt sich zum Ziel, an gegenwärtige Kontroversen im Kontext von Künstlicher Intelligenz in wissenschaftlichen Diskursen anzuknüpfen. Es soll praktisch erprobt werden, ob und inwiefern KI in den Disziplinen Didaktik und Literaturwissenschaft einsatzfähig ist. *Weitere Informationen auf S. 6.*

### Romanische Sprachtreffen

Ab diesem Semester laufen die neugegründeten Sprachtreffen mit äußerst motivierten Fachschaftsmitgliedern an! Für die Sprachen Französisch, Italienisch und Portugiesisch ist die Teilnahme kostenlos möglich! *Weitere Informationen auf S. 7.*



## Sommer, Sonne, Fachschaft

Mit den heißen Temperaturen steigt auch gleichzeitig die Produktivität der Fachschaft. Neben der Studentischen Werkstatt in diesem Monat wird es bald soweit sein und die neue offizielle Homepage wird hochgeladen! Dort habt ihr die Möglichkeit, Neuigkeiten und aktuelle Veranstaltung rund ums Institut und der Fachschaft übersichtlich und auf einem Blick zu finden! Es bleibt also in jedem Fall spannend!

### Call for Attribution

Hast du ebenfalls Lust, die Fachschaft grundlegend mitzugestalten und für die Studierenden des Instituts einzustehen? Dann komme zur nächsten Sitzung der Fachschaft und bringe dich ein! Unsere Arbeitsgruppen teilen sich wie folgt auf:

- AG 1: Studierendenvertretung und stud. Ansprechpartner
- AG 2: Sprachtreffen und Tandems
- AG 3: Veranstaltungen und Feste
- AG 4: Außenkommunikation

**Wir freuen uns auf Euch!**

*Simon Prabl und Paulina Albrecht*

## Danteskes Echo II

Der neue Newsletter der Fachschaft Romanistik wird euch nicht nur die wichtigsten Termine und Aktivitäten rund ums Institut für Romanische Sprachen und Literaturen präsentieren, sondern mit Beginn des Monats April jedes Semester ein Format bieten, in welchem Artikel, Kommentare oder subjektive Meinungen zu literarischen Themen präsentiert werden. In diesem Semester sind diese Artikel sogenannte **Response Paper**, also subjektive Erstreaktionen auf einen gelesenen Text, ohne andere Meinungen oder wissenschaftliche Ansätze miteinzubeziehen. Ziel der Response Paper ist es, die individuellen und persönlichen Leseindrücke eines spezifischen Textes festzuhalten. Die ästhetische Praxis des Leseprozesses soll dabei in den Vordergrund gestellt werden.

Das Thema der drei Response Paper lautet **Danteske Echos**. Alle Autoren sind keine Romanisten (und dementsprechend nicht aus unserer eigenen Reihen), sondern aus anderen Fachdisziplinen (Linguistik/Didaktik, Altgermanistik und Kunstgeschichte). Der Titel der Rubrik **Danteske Echos** ergibt sich aus dem literarischen Wiederhall, den Dante abseits der Romania und des romanistischen Fachdiskurses erzeugt. Mit Hannah Semraus zweitem Text setzten wir unsere Reise mit Dante fort und landen im *Purgatorio*, genauer gesagt im dreiundzwanzigsten Gesang des zweiten Teils der *Divina Commedia*. Hannah Semrau berichtet in ihrem Text über ganz eigene Blickkontakte mit dem italienischen Dichter auf ihrer Reise nach Florenz, und gewährt uns so einen tiefen Einblick in ihre ganz persönliche Verbindung mit dem italienischen Land der Sehnsucht.



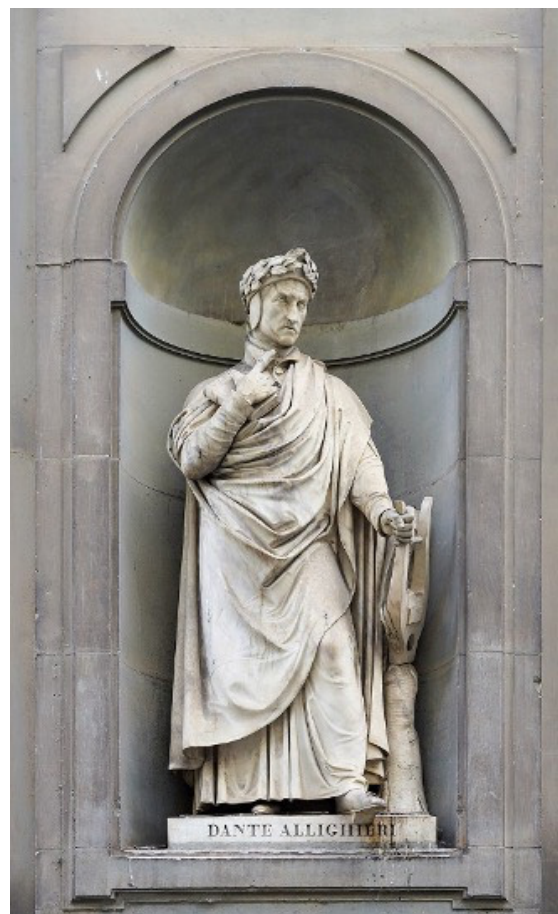
Antonio Cotecchia: Canto XXIII del Purgatorio, Consapevolezza (2020)

**„[...] der Funke, der mein Erinnern trotz des entstellten Äußeren wieder belebte [...]“**  
(Hannah Semrau\*)

Es ist April, genauer gesagt ein Sonntag im April, ein wunderschöner Frühlingsabend auf der Veranda, mit einem Glas Wein bei Dämmerung. Der Himmel ist leicht errötet; ich schlage eine ganz besondere Lektüre auf, nämlich das *Purgatorio*, also den zweiten Teil der *Divina Commedia* des italienischen Dichters Dante Alighieri. Ich möchte diesen Abend deswegen als eine Begegnung mit Dante betiteln, ja, ihn vielleicht sogar ein „Sich-Einlassen“, ein „Experimentieren“ mit Dante bezeichnen. Zugegebenermaßen gehört Dantes – und damit das italienische – Mittelalter, nicht zu einer „klassischen“ Abendlektüre meiner Person, widme ich mich doch eher dem mittelhochdeutschen *Œuvre*.

Ich begeben mich also auf eine Reise – *un viaggio* – in ein Buch des romanischen Mittelalters, das ebenso fern und literarisch und philosophisch trotzdem nahe erscheint, denn es finden sich tiefgreifende Gemeinsamkeiten mit dem mir so bekanntem deutschen Mittelalter, exemplarisch zwischen Sujet und Tropus. Das mag dem einen oder anderen vielleicht verrückt oder gar banal erscheinen, doch in tiefster Innigkeit mit dem geschriebenen Buchstaben – dem Verschmelzen von Wörtern, aufgefädelt wie Perlen auf einer Schnur – wird die Notwendigkeit bewusst, sich in eine neue Welt zu versetzen, ähnlich wie es bei einer Zeitreise der Fall sein mag. Ich sehe mich an dieser Stelle gezwungen, einen kurzen Exkurs einzuführen und zu wagen, um Ihnen, liebe Leser und Leserinnen, zu verdeutlichen, in welcher Umgebung mein persönliches Danteskes Echo entsteht: Vor mir stehen drei terracottafarbene Pflanzschalen: ein Oliven-, ein Zitronen- und ein Orangenbaum. Alle drei Bäume blühen. Durchstreift der Wind – eine laue Frühlingsbrise – das zarte, neu grünende Blattwerk dieser Trias, ergibt sich ein unbeschreiblicher Duft, ein mediterranes Aroma, das sich an einem solchen Abend auf meiner wegen Dante pausierten Lektüre niederlegt: treffenderweise Goethes *Italienische Reise*. Ein Buch, das mir zur Gewohnheit geworden ist, das mich jeden Italienurlaub begleitet, obgleich ich noch auf den letzten Werkseiten verweile, sie noch aufholen muss. Und nun ist es ausgerechnet Dante, der geborene Florentiner, dessen Werk ich in den Händen halte. Eingetauscht gegen Goethe, der nun im Bücherregal zwischengeparkt werden musste, ein hoher Triumph. Es scheint mir fast undenkbar, diesen Satz zu schreiben, es alleine zu wagen, Goethe auf die Parkbank, in die zweite Reihe zu schieben, doch es ist schlicht und ergreifend die Wahrheit.

Im Februar besuchte ich die atemberaubende Stadt Florenz und die *Galleria degli Uffizi*. Ich erinnere mich genau daran, dass ich in Anbetracht der Statue Dantes innehalten musste, da die Denkerpose mich auf besondere Art und Weise tief ergriff. Seine Augen, den Himmel emporblickend, mit der rechten Hand ein Buch Vergils umgreifend und mit dem linken Fuß voranschreitend, nahezu in einem verweilenden Zustand einer *mouvance*. Nun sitze ich aber mitten in Hessen, voller Fernweh und schweifender Sehnsuchtsgedanken nach Italien und alles, was bleibt, ist das Noema und



das geschriebene Wort, in dem Buch, das ich nahezu ehrfürchtig in den Händen halte. Während der eine Satz Dantes, „Vergil ist es, der so zu mir gesprochen hat“, immer und immer wieder in meinem Kopf zu zirkulieren beginnt, erscheint es mir, als wäre dieser Satz eine bloße Phrase; eine Kette voller künstlerischer wie schöpferischer Genialität. Die zusammengefügte Wörter ließen mich philosophieren – obgleich nur für einen winzig kleinen Moment – was Vergil, der große Denker und Dichter der altherwürdigen Zeit, über unser poetisches Leben zu sagen vermöge, wenn er unser Zeitgenosse gewesen wäre.

Ich nehme Sie nun, verehrte Leser und Leserinnen, mit auf meiner Reise durch den dreiundzwanzigsten Gesang des *Purgatorio* und mit zu jener Stelle, an der es heißt: „Während ich noch die Augen auf das grüne Laub gerichtet hatte, wie einer, der wohl sein Leben damit vertut, den Vögelein nachzuschauen, sagte der, der mir mehr noch als ein Vater war, zu mir: »Komm nun, mein Sohn, wir sollten die Zeit, die uns geschenkt ist, besser nützen.«“ Dieser erste Satz des Gesangs brennt sich in meine Gedankenwelt ein. Es ist ein Appell, ein Aufruf, sich auf die zentralen Dinge des Lebens zu fokussieren, womöglich ist es aber auch ein Wunsch, sich selbst im Wahnsinn des *Purgatorio* mit Philosophie und Literatur zu beschäftigen. Der Klagegesang *Labia mea, Domine* ist mir bekannt, er findet sich auch in mittelalterlichen Texten, um auf die Verkündigung des Wortes Gottes hinzuweisen, das dem irdischen Menschen über die Lippen haucht. Bleiben wir also beim Wort, denn es ist die Stimme, die das Wort spricht und das wiederum zum Momentum des Erkennens und Wiedererkennens führt. „Niemals hätte ich ihn an seinem Gesicht erkannt; doch an seiner Stimme wurde deutlich, was mir der Anblick vorenthalten hatte.“ Während sich die ersten Sinne dem Wiedererkennen entziehen, greift die Erinnerung an die Stimmfarbe. Forese Donati ist es, der Florentiner, dessen Wiedersehen Dante zwar freudig, aber nicht in aller Hochgestimmtheit verkündet. Forese beteuert, dass sein mageres Aussehen durch die stete Lust auf Essen und Trank zurückzuführen sei, denn seine Triebe würden durch den Duft, der von einem Obstbaum ausginge, entfacht. Doch Dante beendet den Gesang mit offenem Ausgang. Es bedürfe noch sechs weiteren Gesängen, aber dieser eine beherbergt einen aufrichtigen Beweis tiefer Freundschaft, so beteuert es Dante selbst zu Forese auf seinem Weg hinauf zu Beatrice.

Henry Holiday: Dante und Beatrice (1883)



\***Hannah Semrau** (B.A. Germanistik & Ethnologie) ist Masterstudentin des Studiengangs Deutsche Literatur an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main und ist hier als studentische Mitarbeiterin am Institut für deutsche Literatur und ihre Didaktik, in der Abteilung für Ältere deutsche Literatur, tätig. Sie leitete hier bereits mehrfach das Grammatiktutorium zur Einführung in die Ältere deutsche Literatur und bietet derzeit ein Tutorium zur Einführungsvorlesung in die Mediävistik an. Die vielfältigen Forschungsinteressen reichen von literaturtheoretischen Ansätzen, kulturwissenschaftlichen und soziologischen Studien an mittelalterlichen Texten, über ein breites Gattungsrepertoire bis hin zur Kodikologie, der Analyse mittelalterlicher Handschriften und ihrer digitalen Erschließung.

**Im Namen der Fachschaft Romanistik freuen wir uns ganz besonders, euch Lesern und Leserinnen Hannah Semraus Erstreaktion als zweiten und an Dominik Banholds Text anknüpfenden Artikel unseres Newsletters zu präsentieren!**

## Empfehlungen des Monats

### **Italo Calvino: *Città invisibile***

Seine *Città invisibile* integriert sich als Werk innerhalb des breiten Repertoires literarischer Texte, die Italo Calvino als Autor produzierte. Die 55 mehr oder weniger zusammenhängende Texte in den *Città invisibile* beschreiben unterschiedliche (fiktive) Städte, die jeweils in poetischer Engführung einen thematischen Schwerpunkt besitzen und mit einem individuellen Frauennamen gekoppelt sind. Italo Calvino selbst sagte in Bezug auf seine *Città invisibile* in einem Interview mit der *New York Times* folgendes: „Ich glaube, ich habe so etwas wie ein letztes Liebesgedicht an die Stadt geschrieben, in einem Moment, in dem es immer schwieriger wird, sie als Stadt zu erleben.“ Die von Italo Calvino kreierten Städte konstruieren Vakua des Stillstands, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft schneekugelähnlich beherbergen. Sie bieten in dieser Form produktive Entwürfe von vergänglich-unvergänglichen Idyllen mit Potenzial gegenwärtiger Reflexions- und Vergleichsmomenten. Die futuristischen Konzepte, die Italo Calvino aufbaut, zeigen sich in utopischen Stadtbildern und -landschaften.

*Simon Prah*

### **Maitre GIMS (feat Vianney): *La même***

Un beat fascinant et beaucoup rythmé, c'est ce que j'associe avec la chanson du Congolais GIMS et du compositeur français Vianney. Sans comprendre le texte, les deux musiciens unissent le monde francophone avec leur beat rafraîchissant. Néanmoins, le contenu de la chanson parle d'un sujet sérieux. Dans un monde moderne avec beaucoup de stéréotypes, les gens sont étiquetés et jugés par les autres. En écoutant la chanson, on remarque que GIMS et Vianney refusent une vie où ils sont définis par quelqu'un autre. Quand même, ils savent qu'une vie comme ça peut causer des problèmes. Le refrain « Si je vous gêne, bah c'est la même / Si je vous gêne, bah c'est la même » renforce l'idée que GIMS ne changera pas pour quelqu'un d'autre. Le texte en combinaison avec le beat n'est pas la seule chose importante, la vidéo musicale souligne le message de la chanson, car cela montre vraiment bien comment la vie en liberté (à partir de la boîte) peut être. La chanson célèbre finalement l'idée de vivre sa vie selon ses propres termes et de rejeter les tentatives de la société de limiter et de restreindre l'individualité.

*Paulina Albrecht*

### **Claire Denis: *Beau Travail***

Müsste ich den Film *Beau Travail* in einem Wort zusammenfassen, wäre es wohl die Farbe Blau. Die Berge, das Wasser und der Himmel umgeben die Protagonisten des Films zu jedem Zeitpunkt in einer Schattierung von Blau und füllen die Lücken zwischen den Bildern. Aufgrund seiner non-linearen Erzählweise scheint der Film auf den ersten Blick lediglich eine ästhetische Aneinanderreihung traumhaft anmutender Bilder zu sein. Die Kamera folgt den Soldaten der französischen Fremdenlegion, die in Dschibuti stationiert worden sind und dort ihr Warten auf etwas (was genau?) mit Tätigkeiten wie Bügeln, Kochen und Trainieren füllen. Aus der Sicht des Vorgesetzten Galoup erzählt, verfolgen wir Zuschauer\*innen von ganz nah und dennoch mit unüberwindbarer Distanz die Spannungen und Rivalitäten – und Anziehungen – die zwischen den Soldaten herrschen.

Der Film ist ein langsamer Film, der von seinen Betrachter\*innen ein gewisses Maß an Geduld fordert und uns in seinem minimalistischen Gebrauch von Dialog und Musik zur einer besonderen Annäherung an die Bilder einlädt. Die französische Regisseurin Claire Denis schafft es (nicht nur in diesem Film), mit wenig Worten viel zu sagen. Die innerhalb ihres Œuvres wiederkehrenden Thematiken des Fremdseins und der Identität in einem postkolonialen Kontext prägen auch diesen Film und hinterlassen einen bleibenden Eindruck.

*Lara Potyra*

# Studentische Werkstatt der Romanistik



**SOMMERSEMESTER 2024**

## KI IN DIDAKTIK UND LITERATURWISSENSCHAFT

STUDENTISCHE WERKSTATT  
INSTITUT FÜR ROMANISCHE SPRACHEN UND LITERATUREN

**TERMINE,  
UHRZEITEN,  
THEMEN**

3. Mai, 10-12 Uhr (c.t.): KI in der Didaktik  
*Paulina Albrecht*

17. Mai, 10-12 Uhr (c.t.): Literatur in der Blackbox? KI in der Literaturwissenschaft  
*Simon Prahl*

31. Mai, 10-12 Uhr (c.t.): Werkstattarbeit – KI in der Praxis  
*Simon Prahl & Paulina Albrecht*

**Goethe-Universität Frankfurt am Main**

IG 5.201, Campus Westend

Anmeldung unter: [prahl@em.uni-frankfurt.de](mailto:prahl@em.uni-frankfurt.de)

Organisation: Simon Prahl und Paulina Albrecht

GOETHE  
UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN

*Simon Prahl und Paulina Albrecht*

**Rencontre française**

**WO?**  
IG 5.157  
Medienraum der Romanistik

**WANN?**  
MITTWOCHS  
16-18 UHR  
Jeden 2. und 4. Mittwoch des Monats

**WER?**  
VALENTIN  
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

**KOSTENLOSE ANMELDUNG**

Fachschaft Romanistik  
Institut für Romanische Sprachen und Literaturen | fachschaftromanistik@ffm.uni-frankfurt.de

**Encontro português**

**WO?**  
IG 5.157  
Medienraum der Romanistik

**WANN?**  
MITTWOCHS, 16-18 UHR  
Jeden 1. und 3. Mittwoch des Monats

**WER?**  
MICHAEL  
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

**KOSTENLOSE ANMELDUNG**  
ODER EINFACH VORBEIHALTEN!

in:land@schneider@ffm.uni-frankfurt.de

Fachschaft Romanistik  
Institut für Romanische Sprachen und Literaturen | fachschaftromanistik@ffm.uni-frankfurt.de

**Incontro italiano**

**WO?**  
IG 5.157  
Medienraum der Romanistik

**WANN?**  
DIENSTAGS, 14-16 UHR  
Jeden 1. und 3. Mittwoch des Monats

**WER?**  
SAMUELE UND VIANNE  
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

**KOSTENLOSE ANMELDUNG**

Fachschaft Romanistik  
Institut für Romanische Sprachen und Literaturen | fachschaftromanistik@ffm.uni-frankfurt.de

## Romanische Sprachtreffen

**¡Hola! Ciao! Bonjour! und olà!**

Sprachen öffnen Türen zu neuen Kulturen. In eurem (Romanistik-)Studium werdet ihr dazu angeregt, die Sprache, aber auch die lebendige, kulturelle Seele der unterschiedlichen Länder zu entdecken. Wenn ihr auch außerhalb eurer Pflichtveranstaltungen daran interessiert seid, in einer unverfänglichen Atmosphäre mit Mitstudierenden eure Sprachkenntnisse zu verbessern wollt, dann sind die Sprachtreffen genau das Richtige für euch! Sie bieten eine Gelegenheit, um neue Bekanntschaften zu finden, mit denen ihr euer gemeinsames Interesse über die romanischen Sprachen und Kulturen teilen könnt. Bringt eure Lieblingsmusik mit, teilt eure Lieblingsrezepte aus der jeweiligen Kultur, tauscht euch über Filme und Reiseerlebnisse aus. Es geht hier nicht um das perfekte Beherrschen einer Sprache, sondern um das lebendige Herz der romanischen Sprachen und Kulturen. Alle Sprachstufen und -niveaus sind dabei herzlich willkommen, wir lernen miteinander!

### Termine der Sprachtreffen

**Rencontre française: noch in der Planung**

**Incontro italiano: dienstags, 14-16 Uhr**

**Encontro português: mittwochs, 16-18 Uhr**

**Encuentro español: noch in der Planung**

### Call for Attribution

Wenn das dein Interesse geweckt hat, dann melde dich doch gerne unter: [fachschaftromanistikffm@gmail.com](mailto:fachschaftromanistikffm@gmail.com) oder schau bei uns auf Instagram (@fachschaftromanistikffm) vorbei, damit du die zukünftigen Sprachtreffen und andere News nicht verpasst. Wir freuen uns, mit dir zu reden, zu lachen und unsere Leidenschaft für die romanischen Sprachen zu teilen! Engagierte Studierende, die gerne ein eigenes Sprachtreffen organisieren bzw. co-moderieren möchten, können sich an die Fachschaft wenden. Für ein **Encuentro español** werden weiterhin Freiwillige gesucht.

*Simon Prabl und Paulina Albrecht*

# Vortrag Dr. Lena Schönwälder (15.05.2024)



GOETHE-ORIENTIERUNGSTUDIUM  
Geistes- & Sozialwissenschaften



Öffentliche Ringvorlesung Semesterthema Sommer 2024

## Transfer Transformation Ideen – Formen - Dynamiken

Mittwochs 14.00 bis 16.00 Uhr, HZ 9

- 17.04.2024 **Prof. Dr. Hans Peter Hahn (Ethnologie)** – Innovation: Zwischen Skepsis und Begeisterung. Wie Menschen mit dem Neuen umgehen
- 24.04.2024 **Prof. Dr. Bernd Belina (Humangeographie)** – Gleichwertige Lebensverhältnisse: Ideal und Wirklichkeit im Wandel der Zeit
- 08.05.2024 **Dr. Danny Schmidt (Soziologie/Medienwiss.)** – Im Spannungsfeld der Selbst- und Fremdreferenz - mediale Konstruktionsmuster osteuropäischer Räume
- 15.05.2024 **Dr. Lena Schönwälder (Romanistik)** – Von der erfinderischen Mordkomplizin zur Fashion-Ikone: Cinderella im Wandel
- 22.05.2024 **Maren Zühlke M.Sc. (Sportwissenschaft)** – Digitale Medien und Tanz
- 05.06.2024 **PD Dr. Holger Runow (Ältere Deutsche Literaturwissenschaft)** – Handschrift - Text - Edition - Übersetzung: Deutsche Literatur des Mittelalters verstehen
- 12.06.2024 **Prof'in Dr. Frederike Felcht (Skandinavistik)** – Literatur und Biodiversität am Beispiel von Nils Holgerssons wunderbare Reise durch Schweden (1906/1907)
- 19.06.2024 **Prof. Dr. Oliver Hinz (Wirtschaftswiss./Wirtschaftsinformatik)** – Generative KI und kreative Prozesse
- 26.06.2024 **Maria Kofer M.A (Empirische Sprachwissenschaft)** – Sprache im Wandel der Zeit: Wie und warum verändert sich menschliche Sprache?
- 03.07.2024 **Prof'in Dr. Yee Lee Shing (Psychologie)** – Memory Across the Lifespan
- 17.07.2024 **Prof. Dr. David Käbisch (Evangelische Theologie)** – Religion im Wandel. Überlegungen zu den Aufgaben religiöser Bildung heute

11 Vorträge – 11 Fachperspektiven

[www.orientierungsstudium.uni-frankfurt.de/GuS](http://www.orientierungsstudium.uni-frankfurt.de/GuS)

Lena Schönwälder



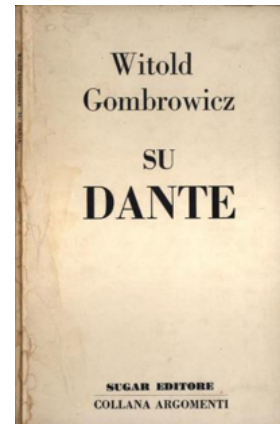
# Vortrag Prof. Dr. Rainer Stillers (23.05.2024)

VORTRAG

Veranstaltungsreihe *RESONANZEN*

Prof. Dr. Rainer Stillers:  
Die *Commedia* – eine Provokation.  
Witold Gombrowicz sucht Dante  
und stößt sich am Höllentor

Donnerstag, 23. Mai 2024,  
18.30 Uhr



**Zum Thema:** Ausgehend von der Frage, ob und wie Dantes *Inferno* heute noch gelesen werden kann, beleuchtet der Vortrag eine Tagebuchaufzeichnung, die der polnische Schriftsteller Witold Gombrowicz (1904-1969), in den 1960er Jahren *enfant terrible* der europäischen Literaturszene, als Reaktion auf eine Dante-Lektüre verfasste. Gombrowicz' Text ist das Protokoll einer radikal subjektiven Lektüre, die nach einer persönlichen Nähe zum Autor und zum Menschen Dante sucht. Der Vortrag beleuchtet das Konzept des „Schmerzes“ als grundlegende und verbindende Erfahrung, die eine Brücke von Gombrowiczs Anthropologie zu Dante und der *Komödie* spannt. Gombrowiczs Konzept des Schmerzes führt aber auch zu der Frage, wie viel die Dantesche Höllenvision mit den Erfahrungen unmenschlicher Grausamkeit im 20. Jahrhundert zu tun hat.

**Zum Referenten:** Rainer Stillers, em. Professor für Französische und Italienische Literaturwissenschaft, zuletzt an der Philipps-Universität Marburg, war von 2001 bis 2012 Herausgeber des Deutschen Dante-Jahrbuchs und von 2013 bis 2021 Vorsitzender der Deutschen Dante-Gesellschaft. Er promovierte 1978 an der Universität Düsseldorf mit einer Arbeit über Maurice Blanchot. Nach der Habilitation 1985 (zur Literaturtheorie der italienischen Renaissance) wurde er an die Universität Konstanz berufen, 2003 erfolgte der Wechsel nach Marburg. Neben Dante gehört zu seinen Forschungsschwerpunkten die Literatur der Frühen Neuzeit, Giovanni Boccaccio, Giambattista Marino, Carlo Goldoni und die Lyrik des 19. und 20. Jahrhunderts. Er war von 2005 bis 2017 Mitherausgeber der Zeitschrift „Italienisch“. 2009 erschien eine zweisprachige Ausgabe der Sammlung „La Galeria“ von Marino, gemeinsam herausgegeben mit Christiane Kruse.

Wir freuen uns über Ihr Kommen und Ihr Interesse!

In Zusammenarbeit mit dem RMU-Italienforum der Goethe-Universität  
und der Frankfurter Stiftung für deutsch-Italienische Studien

ORT: Deutsch-Italienische Vereinigung e.V., Arndtstraße 12, Frankfurt  
Unkostenbeitrag € 8, ermäßigt € 5; Anmeldung erbeten an [div@div-web.de](mailto:div@div-web.de)



Arndtstraße 12 • 60325 Frankfurt am Main • Tel. 069/74 67 52 • [www.div-web.de](http://www.div-web.de) • [div@div-web.de](mailto:div@div-web.de)

Christine Ott

# Salon de lecture (06.06.2024, 16 Uhr)



## Salon de lecture

NOUS AVONS LE PLAISIR DE VOUS ANNONCER LA  
PROCHAINE RENCONTRE  
AVEC "LES IMPATIENTES" DE DJAÏLI AMADOU AMAL

JEUDI | JUN 6 | À 16 HEURES  
DANS LA  
ROTUNDE



Pour plus d'info:

<https://chat.whatsapp.com/LXq7rGvgo2moQX6VhwUoN1>

Vera Leisinger

## Spendenaufruf: Senegal

# SPENDEN AUFRUF: Senegal

**Schulmaterial-Sachspenden**

Das Afrika-Didaktik-Seminar (in Kooperation mit dem Institut für Afrikanistik) führt im Mai eine Senegal-Exkursion durch. Hierzu wird zum Sammeln von Schulmaterialien aufgerufen, die als Gastgeschenk für die senegalesische Schule fungieren.

Die Spenden können bis Anfang Mai  
bei Prof. Dr. Ißler oder  
Di 13-14 Uhr + Do 12-15 Uhr im Raum IG 6.252 abgegeben werden.

*Roland Ißler*

# Ausschreibung Sommer-Workshop Villa Vigoni



**BÜRO VIAVAI**  
Deutsch-Italienischer  
Jugendaustausch

## Sommer-Workshop „(E)state Zusammen“ für junge Menschen aus Deutschland und Italien

„DER DIE DAS Identität – riflettere sul genere e sui modi di essere“

*Wer bin ich? Wer will ich sein?*

Möchtest du eine **interkulturelle Erfahrung** machen und dich mit anderen deutschen und italienischen jungen Menschen zu diesem Thema austauschen?

Das Büro VIAVAI und die Villa Vigoni bieten einen Workshop zu dieser Thematik für 16 Teilnehmende aus Deutschland und Italien an.

### Du kannst dich bewerben, wenn...

- ... du zwischen **17 und 23 Jahre** alt bist.
- ... du **Schüler:in, Student:in, Auszubildende:r** bist, einen **Freiwilligendienst** absolvierst oder bereits im **Berufsleben** stehst.
- ... du **Deutsch** sprichst und **Italienisch** auf dem **Niveau B1** beherrschst.

### Wo und wann?

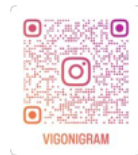
Der Workshop findet vom **28.06. bis zum 01.07.2024** in **Berlin** statt.

Die **Reisekosten** können bis **max. 300 €** pro Teilnehmer:in aus Italien bzw. bis **max. 150 €** pro Teilnehmer:in aus Deutschland **erstattet** werden.

Die **Kosten für Unterkunft und Verpflegung** für 4 Tage und 3 Nächte werden vom Büro VIAVAI **übernommen**.

### Und wie?

Du möchtest gerne dabei sein? Dann schick uns bis zum **14. April** das ausgefüllte [Bewerbungsformular](#) und folge uns auf Instagram!



Wir bitten unsere Teilnehmenden außerdem darum, für ein Vorbereitungstreffen via Zoom sowie für weitere Absprachen im Vorfeld zur Verfügung zu stehen.

Wenn du weitere Informationen benötigst, schreibe uns gerne an [estatezusammen@gmail.com](mailto:estatezusammen@gmail.com). Die ausgewählten Bewerber:innen werden schnellstmöglich von uns kontaktiert.

# Dichterlesung mit Luis Bagué Quílez

## Taller de lírica y lectura

3 de mayo 2024  
Goethe Universität



LUIS BAGUÉ QUÍLEZ

### 18:00 HRS. LECTURA:

- "PASEO DE LA IDENTIDAD" (2014)
- "CLIMA MEDITERRÁNEO" (2018)
- "DESDE QUE EL MUNDO ES MUNDO" (2022)

CASINO, CAS 1.801  
(RENATE VON METZLER-SAAL).  
NINA-RUBINSTEIN-WEG 1, 60323 FRANKFURT AM MAIN



Organizado por la Cátedra de Literaturas  
Románicas  
Prof. Dr. Romana Radlwimmer  
Contacto: radlwimmer@em.uni-frankfurt.de



Am Freitag, 3. Mai, findet um 18 Uhr eine Dichterlesung mit Luis Bagué Quílez im Cas. 1.801 statt, zu der Sie herzlich eingeladen sind. Weitere Informationen siehe Anhang.

Am selben Tag findet 12-14h ein Lyrik-Workshop mit dem Dichter statt; interessierte Studierende können sich gerne bei mir per Email dafür anmelden.

*Romana Radlwimmer*

## Wahlbeobachtungsseminar in Brüssel (6.6-10.6.24)

Gesellschaft für übernationale Zusammenarbeit e.V. (GÜZ) Halbinselstr. 42  
88142 Wasserburg/  
Bodensee  
Telefon: 08382/9433620  
Website: <https://nivios.com/gtwszupv-hogai4xe-vfzhzmf-szh>

Die Gesellschaft für übernationale Zusammenarbeit e.V. (GÜZ) und ihre französische Schwesterorganisation, das Bureau International de Liaison et de Documentation (BILD), organisieren in Kooperation mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) vom 06. bis 10. Juni 2024 in Brüssel ein Wahlbeobachtungsseminar anlässlich der Europawahlen. Das Seminar versteht sich als ein Beitrag zur politischen Bildung und will sowohl die kritische Auseinandersetzung mit Vorgängen rund um die Wahl als auch das Demokratieverständnis fördern. Die Teilnehmenden werden Gelegenheit haben, mit Akteuren des politischen Lebens zu diskutieren. Selbstverständlich ist auch die Besichtigung der europäischen Kommission und des europäischen Parlaments vorgesehen. Eine Analyse der Wahlberichterstattung findet ebenso statt wie eine Auseinandersetzung mit den zukünftigen Herausforderungen für Europa. Ein angeleitetes zivil-journalistisches Projekt, bei dem die jungen Erwachsenen in deutsch-französischen Kleingruppen zusammenarbeiten, um Online-Artikel zu einem europäischen Thema im Zusammenhang mit den Wahlen zu verfassen, wird einen zentralen Bestandteil des fünftägigen Programms bilden. So werden neben dem Eintauchen in das europäische Wahlsystem und in die europäische Demokratie im Seminar aktuelle politische Themen behandelt, die im Zusammenhang mit den Wahlen stehen.

### Profil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Das Seminar steht allen politisch Interessierten von 18 bis 27 Jahren offen. Es werden kein Expertenwissen in Bezug auf die Europäische Union oder journalistischen Vorkenntnisse vorausgesetzt. Die Teilnehmenden leben in Deutschland oder in Frankreich. Damit ein aktiver Dialog geführt werden kann, sind Kenntnisse der beiden Sprachen von Vorteil. Der Teilnehmerkreis beschränkt sich auf 24 Personen. Bei der Vergabe der Seminarplätze wird auf eine ausgeglichene Zusammensetzung von Teilnehmenden aus Deutschland und Frankreich geachtet. Teilnahmegebühr und Fahrtkostenerstattung Die Teilnahmegebühr für Unterkunft, Vollverpflegung und Rahmenprogramm beträgt pro Person 180 EUR. In begründeten Härtefällen kann nach vorheriger Rücksprache mit den Organisatoren ggf. die Teilnahmegebühr reduziert werden. Die Erstattung der Fahrtkosten erfolgt im Anschluss an das Seminar auf Antrag und unter Vorlage der Originalbelege (Bahnfahrkarten, Bordkarten, Buchungsbelege) durch Überweisung. Die Fahrtkosten werden auf Grundlage der Richtlinien des DFJW erstattet. Dabei wird für die Berechnung des Erstattungsbetrags die Entfernung zwischen dem Wohn- oder Studienort und dem Programmort zu Grunde gelegt. Die Berechnung erfolgt auf Basis der einfachen Strecke. Der maximale Zuschuss beläuft sich auf 0,16 € je Kilometer.

Bewerbungen um die Teilnahme erfolgen mittels des entsprechenden [Bewerbungsformulars] (<https://nivios.com/gtwszupv-hogai4xe-wgfvf3sj-iax>).

*Emma Schwitter und Robert Kampe, [kontakt@guez-dokumente.org](mailto:kontakt@guez-dokumente.org)*

# Wahlbeobachtungsseminar in Brüssel (6.6-10.6.24)

Gesellschaft für übernationale Zusammenarbeit e.V.  
 Halbinselstraße 42  
 88142 Wasserburg/Bodensee

Tel.: +49 83 82 94 33 620  
 kontakt@guez-dokumente.org  
 www.guez-dokumente.org

## BEWERBUNG Wahlbeobachtungsseminar in Brüssel CANDIDATURE Séminaire de suivi des élections à Bruxelles

I. Name / Nom : \_\_\_\_\_ Vorname / Prénom : \_\_\_\_\_

Straße und Hausnr. / Rue et n° : \_\_\_\_\_

Postleitzahl / Code postal : \_\_\_\_\_ Stadt / Ville : \_\_\_\_\_

Land / Pays : \_\_\_\_\_ Staatsangehörigkeit / Nationalité : \_\_\_\_\_

Geburtsdatum / Date de naissance : \_\_\_\_\_ Handynr. / N° de portable : \_\_\_\_\_

E-Mail / Courriel: \_\_\_\_\_

Personalausweisnummer / Numéro de carte d'identité : \_\_\_\_\_

Ausweis gültig bis / Carte valable jusqu'au : \_\_\_\_\_

Tätigkeit / statut :

- |                                                                 |                                                         |                                                                    |
|-----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Schüler(in) / élève                    | <input type="checkbox"/> Auszubildende(r) / apprenti(e) | <input type="checkbox"/> Student(in) / étudiant(e)                 |
| <input type="checkbox"/> Freiwillige(r) / volontaire            | <input type="checkbox"/> Praktikant(in) / stagiaire     | <input type="checkbox"/> berufstätig / en activité professionnelle |
| <input type="checkbox"/> arbeitssuchend / en recherche d'emploi |                                                         | <input type="checkbox"/> sonstiges / autre                         |

II. Französischkenntnisse / niveau de français :

- |                                                      |                                                            |                                            |
|------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> keine / aucune connaissance | <input type="checkbox"/> wenig / faible                    | <input type="checkbox"/> gut / bon (B2-C1) |
| <input type="checkbox"/> fließend / courant (C2)     | <input type="checkbox"/> Muttersprache / langue maternelle |                                            |

Deutschkenntnisse / niveau d'allemand :

- |                                                      |                                                            |                                            |
|------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> keine / aucune connaissance | <input type="checkbox"/> wenig / faible                    | <input type="checkbox"/> gut / bon (B2-C1) |
| <input type="checkbox"/> fließend / courant (C2)     | <input type="checkbox"/> Muttersprache / langue maternelle |                                            |

III. Ich habe bereits an einem Programm des DFJW teilgenommen. / J'ai déjà participé à un programme de l'OFAJ.

- ja / oui                       nein / non

IV. Die Teilnahme am Wahlbeobachtungsseminar interessiert mich, weil ... / Je souhaite participer au séminaire de suivi des élections car ...

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
 Ort, Datum / Lieu, date

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift / Signature

## Studiengangevaluation Romanistik (Französisch, Spanisch und Italienisch) (Staatsexamen L2 und L3)

Was? Studiengangevaluation Romanistik (Französisch, Spanisch und Italienisch) (Staatsexamen L2 und L3)

Wann? Studierendengespräch am 08. Mai von 16 bis 18 Uhr c.t. ODER 13. Mai von 10 bis 12 Uhr c.t.

Wo? 8.5. in IG 1.418 ODER am 13.5. in SP 2.04 (Seminarpavillon)

Warum? Feedback geben, Studium verbessern – gemeinsam mit Ihren Kommiliton\*innen

Um das Studium an der Goethe-Universität kontinuierlich zu verbessern, führen wir in regelmäßigen Abständen Evaluationen der Studiengänge durch, die vor allem qualitativ-dialogisch konzipiert sind. In diesem Sommersemester soll die Evaluation der Romanistik (Staatsexamen; alle Schulformen) durchgeführt werden. Dazu lädt die Abteilung Studium Lehre Internationales (SLI) gemeinsam mit dem Fachbereich ein, im Rahmen einer Gruppendiskussion mit Ihren Kommiliton\*innen über das Studium der Romanistik (Französisch, Spanisch und Italienisch) im Staatsexamen zu sprechen: Es können/sollen studienorganisatorische Fragen (Prüfungen, Workload, Betreuung...) ebenso besprochen werden wie Ihr Feedback zum Curriculum oder Herausforderungen zur Mobilität. Prinzipiell alles, was Sie gerne zu Ihrem Studium im Fach diskutieren möchten. Nähere Informationen zum Verfahren finden Sie hier: <https://www.uni-frankfurt.de/81568513/Studiengangsevaluation> In Rücksprache mit Herrn Ißler und Herrn Torregrossa erscheint es uns als zielführend, die drei Studienfächer gemeinsam zu evaluieren. Natürlich können und sollen Sie spezifische Rückmeldung zu Ihrem jeweiligen Studienfach abgeben!

Das Verfahren lebt von der aktiven Mitwirkung der Studierenden: Wir möchten Sie ganz herzlich einladen, am Studierendengespräch zu den drei Fächern teilzunehmen. Eingeladen sind Studierende aller Schulformen (also sowohl L2 als auch L3) und Fachsemester! Ihr Feedback als Erstsemester ist genauso wichtig und hilfreich wie das Feedback von Ihnen, sollten Sie kurz vor dem Staatsexamen stehen.

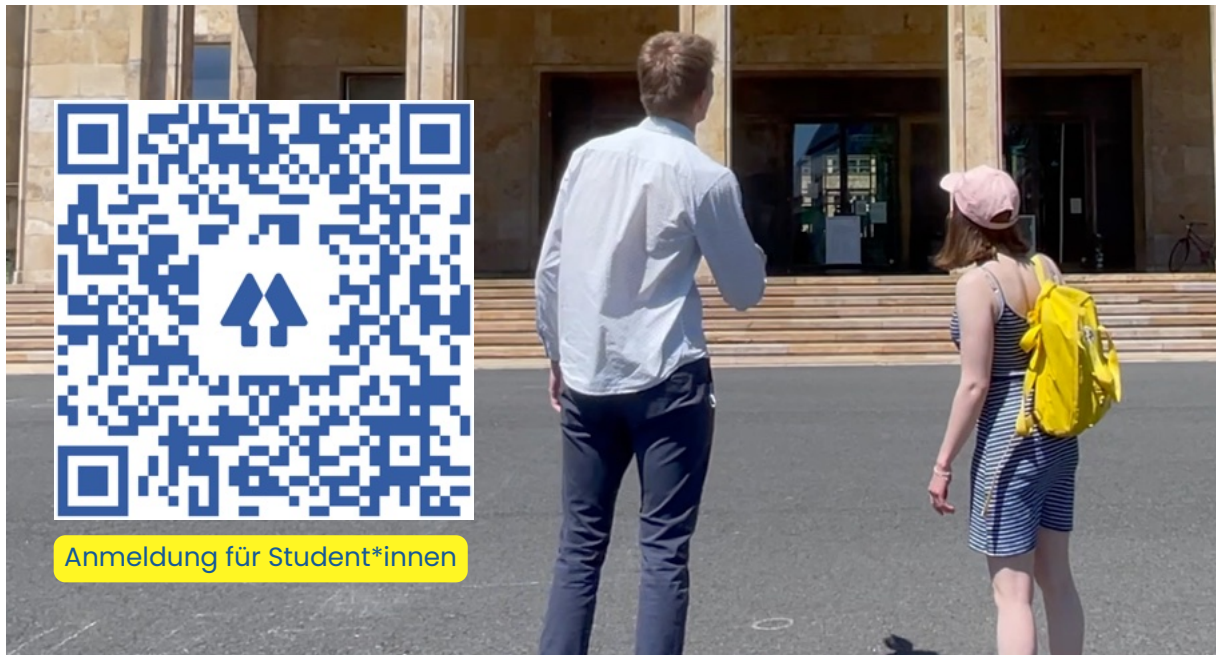
**Termine: Mittwoch, 08.05.2024, von 16 bis 18 Uhr c.t. ODER Montag, 13.05.2024, von 10 bis 12 Uhr c.t., Räume: IG 1.418 (am 8.5.) oder SP 2.04 am 13.5. (Seminarpavillon: siehe Gebäude 21 auf <https://www.uni-frankfurt.de/134145123.jpg>)**

Beide Termine finden statt und sollen so mehr Flexibilität für Sie ermöglichen! Suchen Sie sich einen der beiden Termine aus. Bitte melden Sie sich per Mail bei mir, wenn Sie an einem der beiden Termine teilnehmen möchten. So kann ich im Vorfeld abschätzen, wie viele Teilnehmer\*innen kommen werden; sie erleichtern mir damit die Arbeit sehr. Wir freuen uns sehr, wenn Sie gemeinsam mit Ihren Kommiliton\*innen der Einladung folgen: Gerne möchten wir die drei Fächer aus verschiedenen Blickwinkeln diskutieren und Probleme ansprechen sowie mögliche Lösungswege besprechen. Dazu freuen wir uns, wenn Sie gemeinsam mit Ihren Kommiliton\*innen am Gespräch teilnehmen.

*Stefan Wender ([wender@sl.uni-frankfurt.de](mailto:wender@sl.uni-frankfurt.de))*



# Uni:hautnah



## Unterstütze Schüler\*innen bei der Studienwahl

Gib einem / einer Oberstufenschüler\*in einen Einblick in deinen Uni-Alltag



**Wer?** Student\*innen aller Fachrichtungen

**Wann?** 21. / 22. / 23. Mai 2024, du entscheidest!

**Anmeldung** Bis 28. April über den QR-Code

**Deutschland STIPENDIUM** Fragen? [studierende.uni.hautnah@gmail.com](mailto:studierende.uni.hautnah@gmail.com)

**Uni:hautnah** ist ein ehrenamtliches Projekt, das von Stipendiat\*innen des Deutschlandstipendiums organisiert wird.



# Deutsch-Französische-Gemeinschaft FFM

## Invitation à une conférence suivie d'un buffet

Conférencier	<b>Alexis Karklins-Marchay</b> , Entrepreneur, enseignant et essayiste franco-américain
Thème	<b>“L’Ordolibéralisme serait-il l’avenir de l’Europe ?”</b>
Date	<b>Mardi 14 mai 2024 à 19 heures</b>
Lieu :	<b>Historisches Museum, Saalhof 1, Frankfurt am Main</b>
Langue	<b>Française</b>

**Thème :** Le libéralisme est en accusation. Égoïsme, cupidité, indifférence à l'égard du chômage et des inégalités, perte du sens collectif, responsabilité du réchauffement climatique... De nombreuses voix, à gauche comme à droite, appellent désormais à abandonner les idées "libérales".

Et si la solution ne venait pas de la "sortie" du libéralisme mais plutôt de sa réinvention ? Un libéralisme différent, opposé à la primauté systématique de la recherche du profit, rejetant les écarts de richesse et acceptant l'intervention d'un État régulateur ... Ce libéralisme se nomme l'ordolibéralisme. Opposée à la fois au socialisme et au libéralisme du laissez-faire, la philosophie ordolibérale a été développée en Allemagne dans les années 1930. Le libéralisme à visage humain correspond-il à l'économie sociale de marché ? Très influente lors de la reconstruction européenne de l'après-guerre, cette véritable "troisième voie" a progressivement été occultée par le triomphe planétaire du libéralisme anglo-saxon. Il est temps de la redécouvrir.

**Notre conférencier :** Franco-américain, Alexis Karklins-Marchay est Directeur général d'Eight Advisory à Paris. Chroniqueur radio, il écrit régulièrement dans *Les Echos*. Il est l'auteur de plus d'une centaine d'articles de finance, d'histoire et d'économie ainsi que d'ouvrages de théorie économique et de littérature. Il est chargé d'enseignement en finance à l'ESCP et à l'université de Caroline du Nord. Les critiques de son *Histoire impertinente de la pensée économique* (éditions Ellipses, 2016) comme de *Notre monde selon Balzac* (éditions Ellipses, 2021) soulignent son grand talent de pédagogue.

Il dit à propos de son dernier livre *“Pour un libéralisme humaniste”* paru en 2023 aux Presses de la Cité, «*J'ai voulu expliquer qu'un autre libéralisme est possible, plus tempéré, qui s'intéresse à l'économie mais pas que. Ce libéralisme né dans la crise des années 1930 est une source d'inspiration pour répondre aux problèmes que nous rencontrons aujourd'hui*» (L'Opinion, 20 mars 2023)

Mit freundlichen Grüßen / Avec nos cordiales salutations  
Christophe Braouet  
Président



### Réponse (R.s.v.p jusqu'au 7 mai 2024)

O Je participe/Nous participons à la conférence d'Alexis Karklins-Marchay le 14 mai 2024

O Ich/Wir nehme(n) teil und überweise(n) 20 € für **Nicht-Mitgl.** auf das Konto der DFG IBAN DE65 5007 0024 0092 0553 00 ... mit Referenz „Karklins-Marchay“

Nom(s) /Prénom (s) : \_\_\_\_\_

Tél./-Mail : \_\_\_\_\_

# Versuchsprobanden gesucht für Online-Studie (15€ / 45 Minuten)



**Was?** Wir suchen Studienteilnehmer\*Innen für unsere Online-Studie „Kommunikation im digitalen Raum“ (Dauer: ca. 45 Min.)

**Wer?** Studierende zwischen 18 und 35 Jahren

**Wie?** Das Online-Experiment kann jeden Tag von 16:00 bis 21:00 Uhr durchgeführt werden

Bitte in **ruhiger Umgebung** und **alleine** durchführen und ca. **45 Minuten** einplanen



**Vergütung: 15 €**



**+ Zusatzverdienst!**

[https://ww2.unipark.de/uc/058\\_Digitale\\_Kommunikation/](https://ww2.unipark.de/uc/058_Digitale_Kommunikation/)

Kontakt: psychobio-studien@psychologie.uni-freiburg.de (Betreff: Studie 058) | Lehrstuhl: Prof. Dr. Markus Heinrichs | Studienleitung: Dr. Bastian Schiller

Wir suchen aktuell Studierende als Teilnehmer\*innen für eine Online-Studie über digitale Kommunikation für unsere Bachelor- und Masterarbeiten. Die Studie dauert ca. 45 Minuten für eine Aufwandsentschädigung von 15€ plus einem Zusatzverdienst von ca. 2-5€ und kann täglich von 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr bequem von Zuhause durchgeführt werden.

Der Link zur Studie ist: [https://ww2.unipark.de/uc/058\\_Digitale\\_Kommunikation/](https://ww2.unipark.de/uc/058_Digitale_Kommunikation/)

*Julian Blau (für das Studienteam)*

Institut für Psychologie

Universität Freiburg

Abteilung für Biologische Psychologie, Klinische Psychologie und

Psychotherapie

# International Career Service Rhein-Main

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

HESSEN



Hessisches  
Ministerium für  
Wissenschaft  
und Forschung,  
Kunst und Kultur

## Semesterprogramm International Career Service Rhein-Main

Hallo,

hast du ein internationales oder interkulturelles Profil? **Und möchtest du gerne langfristig in Deutschland leben und arbeiten?**

Je früher du dich mit dem deutschen Arbeitsmarkt, Gründungsmöglichkeiten, Businessstandards und dem Aufbau deines Netzwerks beschäftigst, desto einfacher wird es, deine Traumkarriere zu starten. **Mache jetzt die ersten Schritte!**

**Die Goethe Universität unterstützt dich dabei und beteiligt sich am International Career Service Rhein-Main (ICS RM). Wir bieten dir in Deutsch und in Englisch Angebote zu folgenden Themen:**

- **Berufseinstieg**  
Informationen und praktische Tipps zum Start deiner Karriere in Deutschland
- **Selbstentwicklung**  
Selbstbefähigung und Eigenständigkeit in deinem beruflichen Leben
- **Zukunft der Arbeit**  
Wissen und Kompetenzen für den Wandel der deutschen Arbeitswelt
- **Networking**  
Mentoring und Veranstaltungen zum Aufbau strategischer beruflicher Netzwerke
- **Entrepreneurship**  
Wissen und Kompetenzen im Bereich Entrepreneurship und Startups

**Alle Veranstaltungs-, Beratungs- und Netzwerkangebote unter <https://ics-rm.de>**

**Melde dich jetzt an über <https://ics-rm.de/anmeldung-zu-unseren-veranstaltungen/>**

Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben und sind begrenzt. Die Anmeldung ist verbindlich, also melde dich bitte nur an, wenn du sicher teilnehmen kannst!

Bei Fragen wende dich gerne an [info@ics-rm.de](mailto:info@ics-rm.de)

Wir wünschen dir einen guten Start in das Sommersemester!

Das Team vom International Career Service Rhein-Main

# Deutsch-Französische-Gemeinschaft FFM

## Invitation / Einladung



### Zum Film

Nach Louis' (Hugo Questel) Unfall beschließt Thelma (Alexandra Lamy), für ihn die „10 Dinge, die man vor dem Weltuntergang tun muss“ zu erledigen. Das sind alle Wünsche, die ihr zwölf Jahre alter Sohn einmal in seinem Tagebuch festgehalten hat. Wenn er von diesem Abenteuer hört, wird Louis erkennen, wie schön das Leben ist und dass er zurückkommen muss! Das ist jedenfalls Thelmas Plan. Indem sie mit ihren vierzig Jahren die Träume ihres jungen Sohnes erfüllt, erlebt Thelma auch selbst eine unglaubliche Reise, die sie und Louis viel weiter bringen wird, als sie es sich jemals vorgestellt konnte...

[filmstarts.de]

### Avant-Première du film

#### « Das Zimmer der Wunder »

(Titre original: *La chambre des merveilles*)

OmU / VO avec sous-titres allemands

**Regie / Réalisation:** Luisa Azuelos

**avec / mit:** Maria Fernanda Cândido, Alexandra Lamy, Eye Haidara, Muriel Robin u. a.

**Lundi 13 mai / Montag 13. Mai 20h30**

Cinéma-Kino, Roßmarkt 7, Frankfurt

### A propos du film

La vie toute tracée de Thelma prend un détour tragique lorsqu'un accident plonge son fils Louis, 12 ans, dans le coma. Déterminée à le réveiller par tous les moyens, elle va faire le pari fou d'accomplir une par une les « 10 choses à faire avant la fin du monde » qu'il avait inscrites dans son journal intime, pour lui montrer tout ce que la vie a de magnifique à lui offrir. Mais ce voyage dans les rêves de son adolescent l'emmènera bien plus loin que ce qu'elle imaginait... jusqu'à raviver son propre goût à la vie...

[allocine.fr]

Avec nos cordiales salutations,  
Christophe Braouet

### Tickets:

Inscription en ligne avec choix des places directement au cinéma : 9 €

Achat des billets à la caisse du cinéma : 9 €

Die Tickets können direkt beim Kino mit Sitzplatzwahl bestellt werden à 9 € (den Link finden Sie auf unserer Homepage) oder an der Abendkasse abgeholt werden (ohne Vorbestellung über die DFG).

Adickesallee 13  
60322 Frankfurt  
Tel: + 49 176 42270126

[bech@dfg-frankfurt.de](mailto:bech@dfg-frankfurt.de)

## Buch- und Medienpraxis

#UNDWASMACHSTDUDANNDAMIT?

*Irgendwas mit...*

Buch- und Medienpraxis

BUCH- UND MEDIENPRAXIS

SOCIAL MEDIA  
LITERATURKRITIK  
KULTURMANAGEMENT  
LEKTORAT  
E-BOOKS  
AUDIOPRODUKTION  
FERNSEHPRODUKTION  
ZEITUNG  
LAYOUTGESTALTUNG  
PRESSEARBEIT  
AUSSTELLUNGSKONZEPTION  
VERLAGSWESEN

BERUFSORIENTIERUNG  
IN DEN ABENDKURSEN  
DER BUCH- UND  
MEDIENPRAXIS

INFOABEND  
23. MAI 2024  
18.30 UHR  
CAS 1.801  
(RENA TE VON  
METZLER-SAAL)

WWW.BUCHUNDMEDIENPRAXIS.DE

GOETHE  
UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN




## Consulado-Geral do Brasil (Generalkonsulat von Brasilien)

Vozes do Brasil  
Brasilianische Stimmen

28/05/2024  
16-19 Uhr  
Casino, Raum 1802  
Goethe-Universität Frankfurt  
Norbert-Wollheim-Platz 1  
60629 Frankfurt am Main  
Contato: cultural.frankfurt@tamaraty.gov.br

Em toda a Alemanha, as representações diplomáticas brasileiras convidam para evento literário, cujo objetivo é divulgar ensaios sobre personagens centrais da literatura e arte brasileiras, publicados pela Fundação Alexandre Gusmão e o Instituto Guimarães Rosa como parte da coleção Cultura e Diplomacia.

Os livros, impressos em alemão e português, foram escritos por relevantes autores contemporâneos como Berthold Zilly, Jorge Schwartz, Regina Dalcastagnè, Nádia B. Gottlib, Heloisa Buarque de Hollanda, Luiz Ruffato, Lília Moritz Schwarzc, Silvano Santiago e outros.

A conversa sobre as obras, realizada no Instituto de Lusitanística da Universidade Goethe com a participação da Prof. Dra. Romana Radwimmer, será moderada e traduzida por Luiza Costa Hölzl e Michael Kegler.

In ganz Deutschland laden die diplomatischen Vertretungen Brasiliens zu einer literarischen Veranstaltung ein, um Essays über Schlüsselfiguren der brasilianischen Literatur und Kunst bekannt zu machen, die von der Alexandre-Gusmão-Stiftung und dem Institut Guimarães Rosa im Rahmen der Sammlung "Kultur und Diplomatie" herausgegeben wurden.

Die Bücher, die in deutscher und portugiesischer Sprache gedruckt wurden, stammen von führenden zeitgenössischen Autoren wie Berthold Zilly, Jorge Schwartz, Regina Dalcastagnè, Nádia B. Gottlib, Heloisa Buarque de Hollanda, Luiz Ruffato, Lília Moritz Schwarzc, Silvano Santiago und anderen.

Das Gespräch über die Werke, das am Institut für Lusitanistik der Goethe-Universität unter Beteiligung von Prof. Dr. Romana Radwimmer stattfindet, wird von Luiza Costa Hölzl und Michael Kegler moderiert und übersetzt.

CONSULADO-GERAL DO  
**BRASIL**  
FRANKFURT

GOETHE  
UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN

IFM  
FRANKFURT/M

IGR  
Instituto  
Guimarães  
Rosa

## Deutsch-Französische Studie (Universität Münster)



Merci pour votre contribution à la recherche!

<https://ww2.unipark.de/uc/Team-Meinald/0815/?a=>

ÉTUDE SUR L'

# ESTHÉTIQUE

DES SITES WEB

### Étude:

- Nous voulons mesurer l'esthétique des sites web à l'aide d'un questionnaire que nous avons traduit de l'allemand en français
- Il s'agit de développer ainsi un instrument de mesure pour l'esthétique des sites web



### Conditions de participation:

- Niveau de **français** B2 ou plus
- **bonne vue** ou correction (lentilles/lunettes)
- faire l'étude svp sur **l'ordinateur**
- vous êtes adultes: **18 ans +**

**5X50 EUROS  
A GAGNER!  
CARTE CADEAUX FNAC**

*Laetitia Emilie Carla Prévost*

## Kontakt

Die Fachschaft Romanistik setzt sich aus fünf unterschiedliche Arbeitsbereiche (AG) zusammen:

AG 1: Studierendenvertretung und studentische Ansprechpartner

*Simon Prabl ([prabl@em.uni-frankfurt.de](mailto:prabl@em.uni-frankfurt.de)) und Paulina Albrecht ([p.albrecht@em.uni-frankfurt.de](mailto:p.albrecht@em.uni-frankfurt.de))*

AG 2: Sprachtreffen und Tandems

*Vera Leisinger, Husban Syed, Seren Tanriverdi, Samuele Grosso, Michael C. Schneider, Vianne Riethig*

AG 3: Veranstaltungen und Feste

*Vera Leisinger, Lara Potyra*

AG 4: Außenkommunikation

*Seren Tanriverdi, Husban Syed, Marie Senger*

**Wir freuen uns auf Interessenten, die aktiv in der Fachschaft mitarbeiten wollen! Meldet euch hierfür unter [fachschaftromanistikffm@gmail.com](mailto:fachschaftromanistikffm@gmail.com)!**

**Die Fachschaft trifft sich jeden zweiten Montag des Monats.**



**Hinweis:**

**Die nächste Ausgabe des Newsletters wird Anfang des kommenden Monats (Juni) veröffentlicht.**